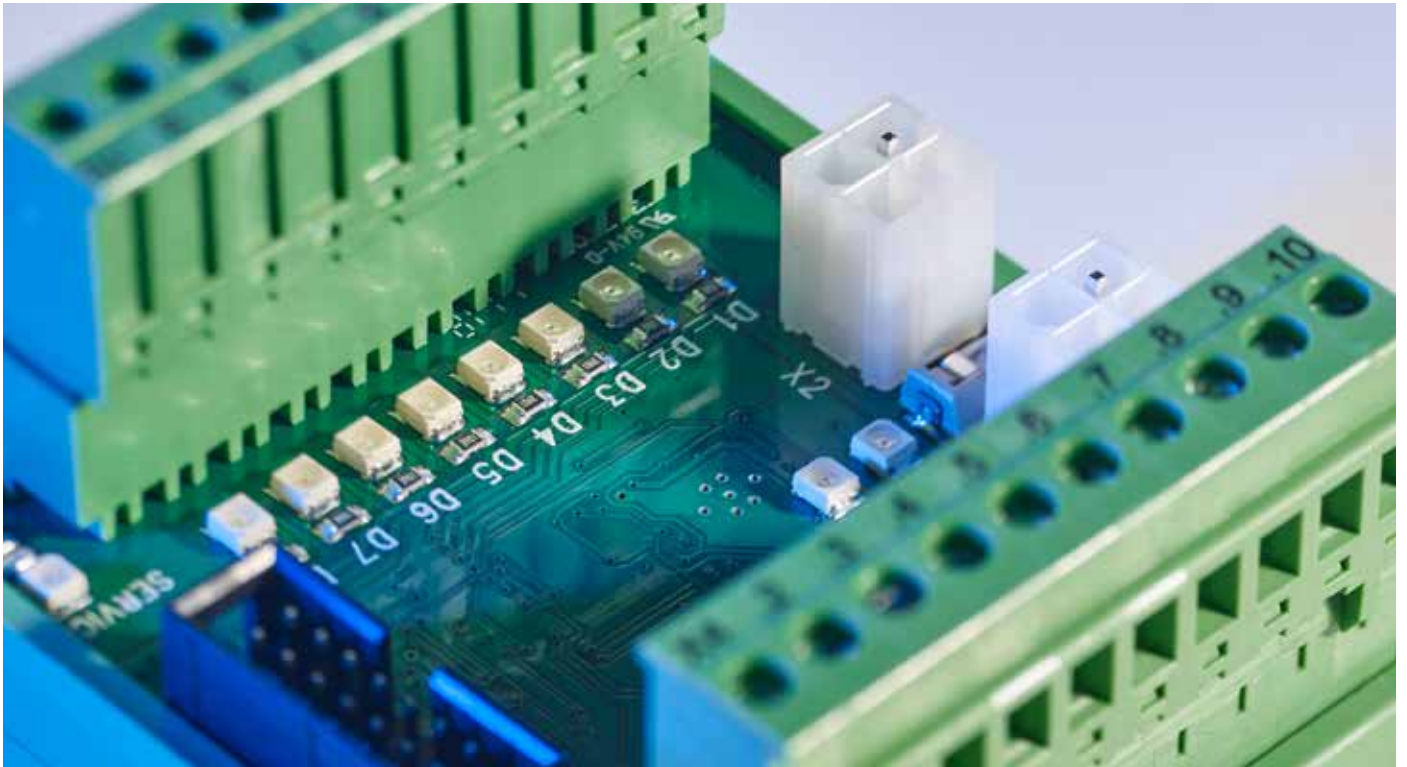


NEW LIFT

SONDERSTEUERUNGEN

So individuell wie Ihre Anlagen





So individuell wie Ihre Anlagen

SONDERSTEUERUNGEN



Hier können Sie sich einen ersten Überblick über unsere Sondersteuerungen verschaffen. Falls Sie Ihre gewünschte Lösung hier nicht finden sollten, ist das kein Problem! Kontaktieren Sie uns entweder telefonisch oder über unser Online-Anfrage-Formular „Sondersteuerungen“ und wir finden eine Lösung für Sie – ganz individuell.

PANORAMAFAHRT-STEUERUNG

Beim Einsatz von Glasaufzügen ermöglicht diese Steuerung eine verlangsamte Fahrt, bei runden Glasaufzügen wahlweise mit gleichzeitiger Drehung des Fahrkorbs um die eigene Achse.

ANTI-SURF-STEUERUNG

Missbrauchschutz gegen unbefugte Nutzung der Inspektionssteuerung und Schutz vor sogenanntem „Liftsurfen“ (Springen auf vorbeifahrende Kabinen) – nach russischer Norm PUBEL.

WERTRANSPORT-STEUERUNG

In Gebäuden, in denen Werttransporte (Wertsachen, Geld o. ä.) stattfinden, muss ein gesonderter Steuerungsablauf sicherstellen, dass das Werttransportunternehmen den Aufzug leer und exklusiv nutzen kann, ohne dass es zu Kontakten mit anderen Personen kommt.

Die hier vorgestellte Steuerung arbeitet vorrangig mit Einzelaufzügen in Verbindung mit normaler Außensteuerung, kann aber auch bei Aufzugsgruppen eingesetzt werden.

GEFAHRGUTTRANSPORT-STEUERUNGEN

Beim Transport gefährlicher Güter über Aufzüge darf sich keine Person im Fahrkorb aufhalten. Daher muss die Bedienung vorrangig vom Außentableau her erfolgen. Dies wird mit der Sondersteuerung Gefahrguttransport erreicht.

NOTFALL-STEUERUNG

Die Notfall-Steuerung dient zur Reservierung eines Aufzuges aus einer 4er-Gruppe für Notfallfahrten. Sie ist so ausgelegt, dass der Notfallelevator frei gewählt werden kann und diese Wahl änderbar ist. Im Normalbetrieb nimmt der Aufzug am Gruppenbetrieb nicht teil, es erscheint „RESERVIERT“ im Etagenanzeiger. Im Notfallbetrieb zeigen die Etagenanzeiger „NOTFALL“.

ANTI-TERROR-STEUERUNG

Personen, die unbefugt einen Aufzug benutzen, kann der Zutritt zu weiteren Etagen durch die Aktivierung der Anti-Terror-Steuerung verwehrt werden. Diese veranlasst eine sofortige Sperrung der Fahrkorb(tür) mit einem darauf folgenden Wendestopp in der nächstliegenden Etage. Danach erfolgt ggfs. eine Rücksendung des Fahrkorbes an eine zuvor definierte Etage, dort kann die Sicherstellung der Person, die sich in der Kabine befindet, durch z. B. das Sicherheitspersonal stattfinden.

TRANSPORT-STEUERUNG

Die Transport-Steuerung dient der Zuordnung eines Aufzuges aus einer 4er-Gruppe für besondere Transporte. Sie ist so ausgelegt, dass der Transportaufzug frei gewählt werden kann und diese Wahl änderbar ist. Im Normalbetrieb nimmt der Aufzug am Gruppenbetrieb teil. Sobald durch die Betätigung des Schlüsselschalters ein Transport eingeleitet wird, bedient dieser Aufzug den Ruf, ohne weitere Rufe anzunehmen.

TÜR-ÜBERPRÜFUNGSFAHRT (TÜF) DURCH AUFZUGSWÄRTER

Vom Fahrkorb aus kann per Schlüsselschalter die Tür-Überprüfungsfahrt ausgelöst werden. Der Aufzug fährt aus dem Türschwanz und der Türzone heraus und hält an. So können Fahrkorbtüren geöffnet und Schachttürverschlüsse manuell überprüft werden. Diese Steuerung kommt oft bei Penthouse-Wohnungen zum Einsatz, bei denen der Aufzugswärter keinen Zutritt hat (nach 37-A bzw. MA35).

ETAGENTEXT-STEUERUNG

Mitunter sollen neben der normalen Etagenbezeichnung zusätzlich oder ausschließlich gesonderte Etagentexte oder Höhenmeter als Etageninformation am EAZ-256 angezeigt werden. Für die Ausgabe dieser zusätzlichen Etagentexte wird das LON-Modul CUS-91 verwendet. Es bietet die Möglichkeit, Etagentexte für bis zu 20 Etagen oder aber die Höhenangabe des Fahrkorbes relativ zur untersten Etage in Metern oder Millimetern auszugeben. Die Höhenangaben werden aus der FST ausgelesen und können für alle Etagen angezeigt werden.

SABBAT-STEUERUNG

In jüdischen Zentren bzw. Einrichtungen wird häufig eine Sondersteuerung verwendet, die es den Passagieren ermöglicht, auch an Sabbat und Feiertagen den Aufzug zu benutzen, ohne Innen- bzw. Außenrufe geben zu müssen. Die Sabbat-Steuerung wurde offiziell von einem Rabbi anerkannt.

ETAGENABRECHNUNGS-STEUERUNG

Diese Steuerung ermöglicht es, gezielt die Fahrten von/zu einer bestimmten Etage und Türseite

so zu zählen, dass ein geeigneter Abrechnungsmechanismus die Kosten auf den jeweiligen Benutzer umlegen kann. Das Modul kann bis zu 16 Abrechnungseinheiten verwalten und stellt pro Abrechnungseinheit einen „Gebührenimpuls“ von ca. 1 Sekunde Länge nach außen zur Verfügung. Dieser kann entweder direkt oder als potenzialfreier Kontakt von der GLT abgenommen und so der Abrechnungsautomatik zugeführt werden. Die Abrechnung selbst obliegt dem Betreiber der Aufzugsanlage.

LADE-STEUERUNG

Ermöglicht ein Offenhalten der Fahrkorbtür für eine definierbare Zeitspanne.

GRUPPENTRENNUNG

Einzelne Aufzüge können durch diese Steuerung aus der Gruppe ausgegliedert und als Einzelfahrer angesteuert werden. Die Funktion kann optional mit einer Etagensperrung gekoppelt werden.

LICHTEFFEKT-STEUERUNG

Ermöglicht synchron zur Fahrkorbbewegung die Ansteuerung diverser Lichteffekte.

LADEBARRIERE-STEUERUNG MIT ODER OHNE AMPEL

Bei Lastenaufzügen mit Gabelstaplerverkehr kann es vorkommen, dass die Fahrkorbtüren der gegenüberliegenden Türseite versehentlich beschädigt werden, wenn der Gabelstapler mit der Ladung dagegen fährt. Eine kostengünstigere Alternative zu massiven Fahrkorb-türen stellen Ladebarrieren dar, die sich im Innern des Fahrkorbs befinden und im Boden versenkbar sind. Die Ladebarrieren heben sich vor die geschlossene Fahrkorb-tür und schützen diese gegen mechanische Beschädigung beim Be- oder Entladevorgang. Optional im Fahrkorb oder auch außen an den Zugängen der jeweiligen Türseite angebrachte Ampeln runden das Gesamtkonzept ab. Fehlbeladungen werden ebenfalls erkannt.

DREH- UND ROLLTOR-STEUERUNG MIT ODER OHNE AMPEL

Interface zur Erzeugung von Ansteuersignalen zum Öffnen von Dreh- oder Rolltoren z. B. bei Auto- oder Lastenaufzügen. Es kann bei Aufzügen mit bis zu 8 Etagen und 2 Türseiten eingesetzt werden und erfordert keinerlei Einstellung an der FST.





AUTOAUFZUG MIT FUNKSTEUERUNG

Zusätzlich zu oder anstelle von Innen- und Außentableaus kann mit dieser Steuerung der Aufzug durch ein 2- oder 4-Kanal-Funksystem bedient werden. Die Steuerung ist für Aufzüge mit 2 bis 4 Etagen ausgelegt und kann mit beliebig vielen Handsendern bedient werden.

HUBTÜR-ANSTEUERUNG

Für die Ansteuerung von Hubtüren (z. B. PEELE oder HÜTTER) sowie für verschiedene Rolltoransteuerungen werden Türbefehle im Schaltschrank benötigt. Um diese nicht über zusätzliche Hängkabeladern vom Fahrkorbsteuermodul FSM-2 zum Schaltschrank übertragen zu müssen, kann die Steuerung eingesetzt werden. Sie kopiert Tür- und Kurvenbefehle sowie den Status von Türengschaltern, Lichtschranken und Reversierkontakt für die Türseiten A und B. Bei Unterbrechung der Sicherheitslichtschranken stoppt die Türbewegung und wartet auf einen entsprechenden Rücksetzbeefehl.

WINTER-STEUERUNG

Diese Steuerung wurde speziell für den Einsatz bei Schrägbahnen entwickelt. Eine Wetterstation liefert die Eingangswerte für die Winter-Steuerung. Beispielsweise aktiviert diese bei Temperaturen unter 3° C die Heizungen der Schleifleitung, Schachttürschwelen, Enteisungsflüssigkeit und Sprühdüsen. Der Füllstand des Enteisungsmittels wird ebenfalls überwacht. Im Winterbetrieb kann bei erhöhter Vereisungsgefahr eine automatische Enteisungsfahrt erfolgen (wählbare Zeitintervalle: 15 Min. - 2 h). Selbstverständlich kann z. B. bei Wettkämpfen die Automatikfunktion abgeschaltet und die Enteisungsfahrt manuell aktiviert werden.

FÜR DEN EINSSATZ IN HOTELS UND BÜROGEBÄUDEN

LIFTBOY-STEUERUNG

In Hotels oder größeren Bürogebäuden wird gelegentlich der Aufzug mit Personal besetzt. In diesem Fall ist der Aufzug kein sogenannter Selbstfahrer, sondern die Rufbearbeitung erfolgt durch einen Liftboy.

KONFERENZFAHRT-STEUERUNG

Bei Empfängen oder Veranstaltungen wird manchmal gewünscht, dass die Aufzüge nur bestimmte Etagen anfahren können, mit offener Tür warten und nach einer bestimmten Zeit automatisch in die Empfangsetage zurück fahren. Die Steuerung ist sowohl für Einzelfahrer als auch Gruppen mit bis zu 32 Etagen und einer Türseite ausgelegt.

DIREKTIONSFAHRT-STEUERUNG

Gelegentlich wird in Hotels oder Bürogebäuden eine spezielle Sonderfahrt gefordert, um besondere Personen zu befördern. Während der Fahrt können auch Lauftexte angezeigt werden. Folgende Lauftexte sind im CUS-Modul gespeichert: DIREKTIONSFAHRT, VORSTANDSFAHRT, VORZUGSFAHRT, SONDERFAHRT.



ZUGANGSKONTROLLEN



PENTHOUSE-STEUERUNG

Die Penthouse-Steuerung (auch Besucher-Steuerung, Attika-Steuerung) verhindert, dass Passagiere ohne besondere Maßnahme in bestimmte Etagen fahren können. Gegenüber herkömmlichen Penthouse-Steuerungen mit maximal 2 Abholetagen können mit diesem Modul bis zu 16 verschiedene Penthouse-Rufe verwaltet werden. Zusätzlich können Sie auch mehr als 2 Abholetagen für eine Penthouse-Etage festlegen.

SCHULHAUS-STEUERUNG

Die Schulhaussteuerung ist eine Zugangskontrolle, die es nur Berechtigten ermöglicht, den Aufzug zu benutzen. Bei Veranstaltungen kann diese Zugangskontrolle außer Kraft gesetzt werden, um allen Passagieren den Aufzug zur Verfügung zu stellen.

Alternativ kann festgelegt werden, ob grundsätzlich alle Rufe im Normalbetrieb gesperrt sein sollen oder nur selektiv Außen- oder Innenrufe.

C&A-WARENHAUS-STEUERUNG

Diese Warenhaussteuerung orientiert sich am Aufzugsstandard des Unternehmens C&A Mode KG. Dieser sieht eine besondere Abarbeitung von gegebenen Rufen unter bestimmten Voraussetzungen, gesperrte Innenrufe und geschützte Außenrufe vor. Durch eine Codetastatur im Fahrkorbtabelleau kann die Warenhaussteuerung in verschiedene Zustände versetzt werden, in denen Zugänge freigegeben sowie die Außensteuerung und die Grundstellung der Türen manipuliert werden. Über eine zweite Codetastatur im Außentableau kann der Aufzug abgeschaltet werden.

CODESCHLOSS-STEUERUNG

In Hotels oder Bürogebäuden werden oftmals Kartenleser oder Codetastaturen verwendet, um eine Zutrittskontrolle zu realisieren. Die meisten dieser Lösungen erfordern einen speziellen Ausschnitt im Fahrkorbtabelleau und ggf. separate Hängekabel/-adern zur Versorgung und Verdrahtung sowie eine Reihe potenzialfreier Meldekontakte in der Aufzugssteuerung

oder auf dem Fahrkorb. Mit der hier vorgestellten Lösung wird jedes normale Fahrkorbtabelleau zur Codetastatur ohne Einbau eines externen Kontrollsystems. Sowohl die automatische Rufgabe zu einzelnen gesperrten Etagen als auch die selektive (blockweise) Freigabe mehrerer gesperrter Innenrufe können realisiert werden. Bis zu 15 verschiedene Codes können gespeichert werden.

BANKENSTEUERUNG

Die Steuerung gibt nach Betätigung des Schlüsselschalters automatisch gewisse Innenrufe entsprechend des Nutzerkreises frei. Bei einem Einzelfahrer mit bis zu 16 Etagen können insgesamt 32 unterschiedliche Nutzerkreise festgelegt werden.

SICHERHEITS-STEUERUNG

Für den Einsatz in geschlossenen Anstalten oder im Justizvollzug entwickelt, arbeitet diese Steuerung mit individuell einstellbaren Sicherheitsstufen.

FÜR DEN EINSSATZ IN KRANKENHÄUSERN



INFEKTIONSAHRT-STEUERUNG

Beim Transport eines kontaminierten Patienten garantiert diese Steuerung eine Deaktivierung des Aufzugs bis ein Desinfektions-Trupp den kontaminierten Fahrkorb desinfiziert hat.

RETTUNGSFAHRT

Durch Betätigen des Schlüsseltasters außen in der Hofetage werden sämtliche Innen- und

Außenkommandos gelöscht, der Aufzug fährt unmittelbar in die Hofetage und parkt dort mit offener Tür.

Nach Betätigung des Schlüsseltasters „Sanitätsfahrt“ im Fahrkorb und Wahl der Zieletage fährt der Aufzug ohne Zwischenstopp in die gewählte Zieletage, parkt dort mit offener Tür und sperrt Innen- und Außenrufe. Der Aufzug kann entweder nach einer freidefinierbaren Ablaufzeit oder aber manuell mit Schlüssel-

schalter in den Normalbetrieb zurückversetzt werden.

SCHLEUSEN-STEUERUNG

Steuerung für den Einsatz bei Anlagen mit Vorräumen, welche als Sicherheits- oder Desinfektionsschleuse genutzt werden. Die Steuerung ermöglicht das Öffnen einer Tür ausschließlich dann, wenn die andere verschlossen ist.

TRANSPORTSYSTEM-STEUERUNGEN

TRANSPORTSYSTEM-STEUERUNG ALLGEMEIN

Zur Realisierung von Transportsystemen werden oft Aufzüge zum Gütertransport über mehrere Etagen hinweg eingesetzt. Damit solche Transportsysteme reibungslos funktionieren, wird eine Schnittstelle zwischen der externen Transportsteuerung und der Aufzugssteuerung benötigt. Diese Schnittstelle liefert Informationen über den Aufzug an die externe Transportsteuerung und leitet von dieser gegebene Befehle an die Aufzugssteuerung weiter.

TRANSCAR-INTERFACE

Bildet die Schnittstelle zwischen der FST und dem automatischen Transportsystem Transcar. Es stellt Statussignale bereit, die Transcar den

Aufzugsstatus anzeigen und nimmt von diesem Befehlssignale entgegen, um den automatischen Transport zu gewährleisten. Der automatische Transport mit bis zu 14 Etagen kann so realisiert werden, wobei je Etage jeweils nur eine Türseite für den Automatikbetrieb auswählbar ist.

FTS-INTERFACE

Schnittstelle zwischen der FST und dem automatischen Transportsystem FTS. Es stellt Statussignale bereit, die FTS den Aufzugsstatus anzeigen und nimmt von diesem Befehlssignale entgegen, um den automatischen Transport zu gewährleisten. Der manuelle Betrieb kann durch FTS oder durch Schlüsselschalter in den Außentableaus aktiviert werden, der Automatikbetrieb wird nur durch FTS angefordert.

SCHRÄGBAHNEN



GROSSE OLYMPIASCHANZE GARMISCH

Durch die spezielle Konstruktion der Schanze war hier eine drahtlose Kommunikation zwischen Kabine und Maschinenraum nötig. Um den Einsatz auch bei schlechter Witterung zu garantieren, verwirklichte NEW LIFT eine Enteisungsfahrt.



SCHATTENBERGSCHANZE OBERSTDORF

Da die Schienen keinen kontinuierlichen Steigungswinkel haben, wurde eine Neigungsfunktion eingebaut. Zusätzlich verfügt die Steuerung über eine Schnee-Räum-Fahrt.



OSTSEEBAD SELLIN

Die Schrägbahn mit ihrer historischen Kabine verbindet die Strandpromenade mit der Seebrücke auf einem Fahrweg von ca. 30 m.

AUFZUGSWÄRTER-ADAPTER

Die jeweiligen Module stellen die benötigten Signale mit minimalem Aufwand bereit und benötigen selbst keine weitere Konfiguration.

- **OTIS REM®-INTERFACE**
Schnittstelle zum Aufzugswärtermodul REM® 5.0 der Firma OTIS.
- **REKOBA AWM®-INTERFACE**
Schnittstelle zum Aufzugswärtermodul AWM® der Firma REKOBA.
- **THYSSENKRUPP TELESERVICE®-INTERFACE**
Schnittstelle zum Aufzugswärtermodul Teleservice® Generation 6 der Firma ThyssenKrupp
- **SCHINDLER TM4®-INTERFACE**
Schnittstelle zum Aufzugswärtermodul TM4® der Firma Schindler.
- **KONE KRM®-INTERFACE**
Schnittstelle zum Aufzugswärtermodul KRM® der Firma Kone.

GLT-/ZLT-SCHNITTSTELLEN

Schnittstellen für Gebäudeleittechnik und zentrale Leittechnik

- **GWG MÜNCHEN**
Schnittstelle zur Anbindung an die GLT der GWG München mit potentialfreien Kontakten
- **PROFI-BUS GLT INTERFACE**
Schnittstelle zur Anbindung der FST an eine Profi-Bus GLT-Schnittstelle. Einsatz bei Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main VFG und Unibauamt Heidelberg.

📍 **NEW LIFT** Neue Elektronische Wege
Steuerungsbau GmbH
Lochhamer Schlag 8
DE 82166 Gräfelfing

☎ +49 (0) 89 898 66 0
📠 +49 (0) 89 898 66 300
✉ info@newlift.de
🌐 www.newlift.de

📍 **NEW LIFT**
Service Center GmbH
Ruwerstraße 16
DE 54427 Kell am See

☎ +49 (0) 6589 919 540
📠 +49 (0) 6589 919 540 300
✉ info@newlift-sc.de
🌐 www.newlift.de

